



Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 8. Januar 2024, 19.30 Uhr

In der Kirche Kurzdorf

Rheinstrasse 42

Budget 2024

Traktanden

	Seiten
1. Begrüssung und Traktandenliste	2–3
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2023	4–11
3. Antrag Pfarrwahl	11–13
4. Budget 2024	13
– Allgemeine Erläuterungen und Investitionen	13–14
– Gestufter Erfolgsausweis	15
– Erfolgsrechnung nach Kostenarten	16–18
– Erfolgsrechnung nach Funktionen	19–26
– Beiträge an Institutionen	27
5. Finanzplan 2025–2027	28–29
6. Antrag Baukredit für die Brandschutzmassnahmen in der Stadtkirche	30–31
7. Antrag Kredit für Planung Vorprojekt und Kostenvoranschlag Oberkirch 18	32–33
8. Wahlen in die Kommissionen	
– Wahlvorbereitungs- und Rechnungsprüfungskommission	
9. Information Erneuerungswahlen der Kirchenvorstehererschaft vom 3. März 2024	
– Vorstellung der Kandidierenden für KV und Pflegeramt	
10. Mitteilungen	
11. Verschiedenes und Umfrage	
Stimmrechtsausweis	35

Der adressierte Abschnitt auf der Rückseite dient als **Stimmrechtsausweis**.

Gerne bieten wir einen **Rückfahrdienst** an.

Interessierte bitten wir, sich beim Sekretariat (052 723 22 44) zu melden.

Traktandum 1**Grusswort des Präsidenten**

*Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Oel und schenkst mir voll ein.*

Psalm 23 Verse 2 und 5

Liebe Kirchbürgerinnen, liebe Kirchbürger

Mit den Worten aus den Psalmen lade ich Sie herzlich zur Budgetversammlung ein. Ich bin glücklich und dankbar, dass uns der Herr stets mit dem Nötigen versorgt und wir uns nicht sorgen müssen. Gott schenkt uns Vertrauen und Zuversicht.

Die Wahl unserer neuen Pfarrperson ist sicher der Höhepunkt unserer Januarversammlung und wir freuen uns, Ihnen unseren Kandidaten zur Wahl vorzustellen. Ferner präsentieren wir Ihnen die Kandidaten für die Wahlvorbereitungs- und Rechnungsprüfungskommission und Sie lernen die neuen designierten Kirchenvorsteherchaftsmitglieder für die Legislaturperiode von 2024 bis 2028 kennen.

Nachstehend unterbreiten wir Ihnen das Budget für das Jahr 2024 mit Erläuterungen, den Finanzplan von 2025 bis 2027 sowie einige Anträge.

Im Namen des Mitarbeiterteams und der Kirchenvorsteherchaft wünsche ich Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest. Der Herr segne Sie und schenke Ihnen Vertrauen, tiefen Frieden, Gesundheit und Freude für das kommende Jahr.

Ihr Heinz Stübi, Präsident der Kirchenvorsteherchaft



Traktandum 2

Protokoll Kirchgemeindeversammlung Nr. 02/2023 vom 8. Mai 2023

19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus

Vorsitz:	Heinz Stübi, Präsident der Kirchenvorsteherschaft
Protokoll:	Bernhard Rieder, Aktuar der Kirchenvorsteherschaft
Stimmzähler:	Pia Oertig, Fritz Berger, Daniel Duttweiler
Präsenz:	Von 6'487 Stimmberechtigten sind 73 anwesend, absolutes Mehr 37
Gäste:	Tanja Ammann, Sabine Schoch, Ruth Krähenmann, Diakon Samuel Ammann, Praktikant Dominik Gantenbein
Presse:	Manuela Olgiasi, Thurgauer Zeitung und Frauenfelder Woche
Unterlagen:	Botschaft mit Stimmrechtsausweis

- Traktanden:**
1. Begrüssung, Traktanden
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Januar 2023
 3. Rechenschaftsbericht 2022
 4. Jahresrechnung 2022
 5. Antrag Projektkredit Studienauftrag betreffend die Überbauung
Oberkirchstrasse 18
 6. Mitteilungen
 7. Personelles
 8. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung, Traktanden

Der Präsident begrüsst die Anwesenden mit Gedanken zu Matthäus 6,24. Die Kirchgemeindeversammlung wird mit RG 248 eröffnet.

Der Präsident begrüsst speziell Nina Tossi, die gestern konfirmiert wurde. Weiter dankt er Manuela Olgiasi von der Thurgauer Zeitung für das Interesse und die Berichterstattung. Weil krankheitshalber kein Journalist der Frauenfelder Woche anwesend ist, übernimmt Manuela Olgiasi auch für dieses Blatt die Berichterstattung. Der Präsident heisst auch die Gäste ohne Stimmrecht willkommen.

Stellvertretend für verschiedene Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, die sich entschuldigt haben, erwähnt der Präsident die Abwesenheiten von Pfrn. Rebecca Giselbrecht, Stimmzählerin Edith Heiniger und Pfr. Haru Vetsch.

Das Büro der Kirchgemeindeversammlung setzt sich aus der Stimmzählerin Pia Oertig sowie den Stimmzählern Fritz Berger, Markus Marti und Daniel Duttweiler, dem Aktuar Bernhard Rieder und dem Präsidenten Heinz Stübi zusammen. Das Büro wird einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Der Präsident bittet Personen, die das Wort ergreifen, das Saalmikrophon zu verwenden sowie Vorname und Name zu nennen. Das erleichtere die Protokollführung.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 9. Januar 2023

Das Protokoll wird verdankt und genehmigt.

3. Rechenschaftsbericht 2022

Der Präsident erläutert den Aufbau des Rechenschaftsberichts. Es gehe darum, die Tätigkeit der Kirchgemeinde des vergangenen Jahres nachvollziehen zu können. Der Präsident verweist auch auf die Maiausgabe des Kirchenboten mit dem bebilderten Kurzzjahresbericht.

Diskussion

Heinz Wilhelm stellt fest, dass verschiedene Zahlen betreffend Anzahl Freiwillige in der Kirchgemeinde im Umlauf sind. Im Rechenschaftsbericht sei von 300 Freiwilligen die Rede, im aktuell publizierten Stelleninserat betreffend Pfarrstelle Kurzdorf wird die Zahl 250 und im Jahresbericht als Sonderbeilage des Kirchenboten die Zahl 500 genannt. Wie viele Freiwillige seien es tatsächlich? Heinz Stübi antwortet, dass die Ermittlung der genauen Zahl nicht ganz einfach sei. Bewusst habe man im Stelleninserat eine tiefere Zahl genannt, um einen bescheidenen Eindruck zu erwecken. Für das Freiwilligenfest habe man tatsächlich 300 Einladungen verschickt.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft **beschliesst die Kirchgemeindeversammlung**, den Rechenschaftsbericht 2022 zu genehmigen.

Der Präsident dankt an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen, freiwilligen Mitarbeitern, Behörden- und Kommissionsmitgliedern für die geleistete wertvolle Arbeit.

4. Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung schliesst erfreulicherweise mit einem Vorschlag ab. Darüber freut sich der Präsident und erteilt dem Pfleger zur Erläuterung der Rechnung das Wort.

Raimondo Branca erläutert die Eckwerte anhand nachfolgender Zusammenstellung:

Kostenarten (in 1'000)	Rechnung 2022	Budget 2022	+/-
Personalaufwand	2'424	2'571	-147
Sachaufwand	764	881	-117
Div. Aufwand	1'196	1'276	-80
Total Aufwand	4'384	4'728	-344
Ertrag Steuern	4'032	3'714	+318
Weitere Erträge	506	670	-164
Total Erträge	4'538	4'384	+154
Gesamtergebnis	154	-344	+498



Aufwand

Der Personalaufwand liegt rund 5% unter Budget. Das sei hauptsächlich auf tiefere Kosten beim Religionsunterricht sowie temporär nicht ausgeschöpfte Stellen in den Bereichen Pastorales und Kind und Jugend zurückzuführen. Auch der Sachaufwand liege tiefer. Es wurde eine Vorfinanzierung Projekt Oberkirchstrasse 18 nicht aufgelöst, da sie zeitlich ins 2023 verschoben wurde. Auch fiel der Liegenschaftenunterhalt geringer aus als budgetiert. Der IT-Unterhalt allerdings war mit Fr. 76'000 höher als die budgetierten Fr. 45'000, weil unter anderem die Firewall ersetzt, 1 neuer PC-Arbeitsplatz eingerichtet wurde und der Server gewartet werden musste.

Der Pfleger gibt weiter einen Überblick über die durchgeführten und geplanten Investitionen im laufenden Jahr. Neben der Photovoltaikanlage und Wärmepumpe im CEVI-Haus (Fr. 120'000) wurden bzw. werden in der Stadtkirche die Fenster Nord saniert, die Audioanlage ersetzt, ein Zwischenboden im Archiv eingezogen sowie die 1. Tranche der Brandschutzmassnahmen umgesetzt (total Fr. 243'000).

Betreffend Projekt Umbau Kirchengemeindehaus sagt Raimondo Branca, dass die Projektierungskosten höher ausgefallen sind, da die honorarberechtigte Bausumme zugenommen habe. Der Gesamtbetrag werde sich jedoch im Rahmen des Gesamtbaukredites bewegen, da die Projektierungskosten Bestandteil der Gesamtkostenabrechnung sind.

Erträge

Auf der Ertragsseite sei festzustellen, führt der Pfleger aus, dass die Anzahl Steuerpflichtige abgenommen habe. Allerdings habe der Steuerertrag bei den natürlichen Personen um 8% zugenommen. Zugenommen habe sowohl die Anzahl als auch der Steuerertrag bei den juristischen Personen. Die Kirchengemeinde werde sich bei der Planung an diesen Zahlen orientieren.

Zum Schluss verweist der Pfleger auf die gute Eigenkapitalbasis von Fr. 8'656'000, die einem Eigenkapitalanteil von über 80% entspricht.

Diskussion

Andreas Felix stellt mit Genugtuung fest, dass der Energieverbrauch in den Gebäuden offenbar tiefer als budgetiert ausfiel. Dann habe es etwas gebracht, dass in den Kirchen die Temperaturen abgesenkt wurden. Der Pfleger bestätigt dies. Auch im Verwaltungsgebäude wurde der Energieverbrauch an den Wochenenden gesenkt. Allerdings dürfe man dieses Resultat nicht überbewerten. Der Effekt sei sicher auch auf den milden Winter zurückzuführen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger verdanken die Arbeit des Pflegers mit einem Applaus.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft **beschliesst die Kirchengemeindeversammlung**

- I. Die Rechnung 2022 bei Aufwand von Fr. 4'384'034 und bei Ertrag von Fr. 4'538'171 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 154'137 zu genehmigen.
- II. Den Ertragsüberschuss Fr. 154'137 dem Eigenkapital gutzuschreiben.

5. Antrag Projektkredit Studienauftrag betreffend die Überbauung Oberkirchstrasse 18

Auf den Seiten 42 und 43 der Botschaft sind die Ausgangslage, der geplante Studienauftrag, die Beurteilung der Finanzierung sowie der geschätzte Zeitplan des Projektvorhabens beschrieben. Die Kirchenvorsteherschaft beabsichtigt auf der Baulandreserve eine Wohnüberbauung zu realisieren, die auch Wohnraum für Pfarrpersonen beinhaltet. Der Präsident erteilt Stephan Winkler, dem Präsidenten der Baukommission, für weitere Erläuterungen zum geplanten Studienauftrag das Wort.

Stephan Winkler erklärt, wo sich das Grundstück von 2'058 m² befindet und welche Absicht hinter dem Projekt steht. Auf dem Grundstück stehe eine Liegenschaft, die voraussichtlich abgerissen werde. Geplant sei ein Wohnungsmix mit 12 Wohneinheiten. Investiert werde der Erlös aus dem Verkauf des Pfarrhauses an der Ringstrasse. Mit dieser Landreserve solle eine Rendite erwirtschaftet werden, die angesichts der wegbrechenden Steuereinnahmen zukünftig wichtig sein werde. Die Mietzinseinnahmen werden einen Beitrag an die Finanzierung der Aufgaben und Angebote der Kirchgemeinde leisten. Für den Studienauftrag benötigt die Kirchgemeinde Fr. 130'000. Im Rahmen dieses Studienauftrags werden 4 Architekturbüros zu einem Wettbewerb eingeladen. Aus den 4 Lösungsvorschlägen wird eines ausgewählt, das realisiert werden kann. Der Studienauftrag schaffe Klarheit betreffend Anzahl Wohneinheiten, die realisiert werden können. Der Projektierungsantrag werde dann der Kirchgemeindeversammlung im Mai 2024 vorgelegt. Die Kirchenvorsteherschaft schätzt das Risiko als gering ein.

Diskussion

Otto Tschumi fragt, ob sozialer Wohnungsbau in Betracht gezogen wurde. Stephan Winkler entgegnet, dass sich die Wohnlage eher nicht für sozialen Wohnungsbau eigne. Die Idee sei, die Wohnungen nicht zu überrissenen, aber zu Marktpreisen zu vermieten. Es gäbe andere Grundstücke, die besser für den sozialen Wohnungsbau geeignet seien.

Markus Aeschlimann nimmt die Frage von Otto Tschumi auf. Auch er würde es begrüßen, wenn die Kirche an die sozial Schwächeren denken und diesen ein Dach über dem Kopf ermöglichen würde. Die Kirche müsse sich überlegen, was sie als Vermieterin erreichen wolle. Stephan Winkler antwortet, dass der soziale Gedanken durchaus eine Rolle spiele. Mit den generierten Einnahmen sollen auch diakonische Vorhaben in unserer Gemeinde unterstützt werden. Heinz Stübi ergänzt, dass Familienwohnungen zu erschwinglichen Preisen entstehen. Aber auch er ist der Meinung, dass sich andere Lagen besser für sozialen Wohnungsbau eignen, zum Beispiel das Grundstück an der Hasenbühlstrasse.

Paul Horber beurteilt das Projekt grundsätzlich als zukunftsgerichtet. Er habe aber auch die negativen Budgets der letzten Jahre vor Augen. Er fragt, ob die Kirchgemeinde dieses Projekt überhaupt tragen könne und wie die langfristige Perspektive ausschaue. Heinz Stübi antwortet, dass der Architekturwettbewerb zeigen werde, wie viele Wohneinheiten erstellt werden können. Damit könne man dann auch eine genauere Berechnung anstellen. Wichtig



sei es der Kirchenvorsteherschaft, dass man den «Schatz nicht vergrabe», sondern mit diesem arbeite. Die Kirchenvorsteherschaft sei der Ansicht, dass es sich um eine gute Investition handle. Ausserdem müsse die Kirchengemeinde die Liegenschaft nach Kirchenrecht auf 25 Jahre abschreiben.

Andreas Felix fragt sich, ob nicht eine Pfarrwohnung mit viel Grün rundherum ein Standortvorteil darstelle. Er fragt sich, ob dies bei vorliegendem Projekt immer noch möglich sei. Heinz Stübi führt aus, dass es sich um ein Quartier mit Einfamilien- und Zweifamilienhäusern handle. Die eingeladenen Architekturbüros werden darauf Rücksicht nehmen. Angedacht sei, dass sich zwei kleinere Wohneinheiten bei Bedarf zu einer grossen Pfarrwohnung zusammenfügen lassen. Auch sei es denkbar, dass ein Gemeinschaftsraum entstehe, der im Quartier für Anlässe genutzt werden kann. Stephan Winkler ergänzt, dass neben den grossen Pfarrhäusern der Kirchengemeinde eine Pfarrwohnung durchaus einen attraktiven Mix ergäbe. Nicht alle Pfarrpersonen bringen eine kinderreiche Familie mit. So verfügt die Kirchengemeinde über Wohnraum für Pfarrpersonen in verschiedenen Lebenssituationen.

Philippe Uebersax fragt, ob man sich das Prinzip eines Mehrgenerationenhauses überlegt habe. Das könne neben der Schule interessant sein. Stephan Winkler antwortet, dass die unterschiedlichen Grössen der Wohnungen zu einem Altersmix führen werden.

Arthur Peyer ist skeptisch. Er fragt sich, ob das Projektvorhaben städtebaulich durchdacht sei. Weshalb müsse man die bestehende Liegenschaft abreißen? Wäre es nicht denkbar, diese Liegenschaft zu renovieren und zu einem Pfarrhaus auszubauen? Er hätte mehr Informationen dazu erwartet. Arthur Peyer weist darauf hin, dass die Kirchengemeinde eine städtebauliche und ökologische Verantwortung habe. Man müsse alle Möglichkeiten aufzeigen. Stephan Winkler antwortet, dass dies der Grund für den Studienauftrag sei. Man erhalte so verschiedene Varianten. Es sei denkbar, dass der Erhalt der bestehenden Liegenschaft als Variante ausgearbeitet werde. Die städtebaulich und ökonomisch beste Variante werde dann ausgewählt. Arthur Peyer ist nicht zufrieden mit der Antwort. Je nach Vorgaben, werden die verschiedenen Varianten in eine bestimmte Richtung gehen. Man müsse dies vorgängig steuern. Stephan Winkler ergänzt, dass es wichtig sei, das vorliegende Grundstück optimal auszunutzen. Heinz Stübi erklärt, dass die bestehende Liegenschaft von aussen gut aussehe. Die Bausubstanz sei jedoch sehr schlecht. Alle Fachleute haben dringend von einer Renovation abgeraten.

Robert Gehring fragt nach der Finanzierung. Die Anlagekosten werden auf Fr. 9,2 Millionen geschätzt. Dafür sei eine Fremdfinanzierung von Fr. 5,4 Millionen notwendig. Woher kommen die restlichen Fr. 3,8 Millionen? Raimondo Branca erklärt, dass in den Anlagekosten von Fr. 9,2 Millionen der Landwert von ca. Fr. 2,5 Millionen enthalten sei. Hinzu käme dann noch der Erlös aus dem Verkauf des Pfarrhauses an der Ringstrasse von Fr. 1,3 Millionen.

Daniel Duttweiler schlägt vor, dass für die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen spezialisierte Architekturbüros eingeladen werden. Vor allem bittet er darauf zu achten, dass die ausgewählten Architekturbüros verschiedene Schwerpunkte haben. Für städtebauliche Fragen und altersgerechtes Wohnen brauche es entsprechende Erfahrungen. Stephan Winkler versichert Daniel Duttweiler, dass geeignete Büros aus der Region gewählt würden, die auch städtebauliche Erfahrungen haben. Teilweise sei es nicht ganz einfach, gute Architekturbüros zu gewinnen.

Peter Häfliger weist darauf hin, dass er seit 40 Jahren in der Baukommission sei. Die Kirchgemeinde wisse nicht, wie sich das Steuersubstrat entwickeln werde. Das vorliegende Renditeprojekt sei sinnvoll und zukunftsgerichtet, weil wegbrechende Steuereinnahmen kompensiert werden können. Er sichert der Kirchgemeindeversammlung zu, dass die Architekten der Baukommission dafür sorgen werden, dass eine gute Wohnüberbauung entstehe.

Roland Wyss hält fest, dass das Projekt sehr professionell angedacht sei. Er findet den Vorschlag gut. Zudem weist er darauf hin, dass heute lediglich der nächste Schritt beschlossen werde. Über eine allfällige Realisierung werde zu einem späteren Zeitpunkt diskutiert. Selbst wenn das Projekt nicht realisiert würde, sei kein Geld verloren. Das Land werde an Wert gewinnen und die Resultate des Studienauftrags würden bei einem allfälligen Verkauf vorliegen und sich monetarisieren lassen. Auch Heinz Stübi weist darauf hin, dass letztendlich an der Urne über die Realisierung abgestimmt würde.

Auf Antrag der Kirchenvorsteherschaft **beschliesst die Kirchgemeindeversammlung** bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen, dem Projektierungskredit von Fr. 130'000 zuzustimmen.

6. Mitteilungen

Gemeindedialog

In der Rechnungsbotschaft wurde ein Talon mit Fragen verschickt. Der Präsident bittet darum, die Fragebögen zu retournieren. Es finde daneben auch eine Befragung der Mitarbeitenden und Behördenmitglieder statt.

Diskussion

Tobias Brunner findet eine offene und transparente Kommunikation wichtig. Er sei 33 Jahre alt und nutze seit einigen Jahren die Angebote der Kirchgemeinde. Er sei sehr dankbar dafür und fühle sich in der Gemeinde wohl. Er stellt fest, dass die Sonntagsgottesdienste kaum von Personen zwischen 0 und 50 Jahren besucht werden. Das findet er schade. Es gäbe evangelische Kirchen, die alle Altersgruppen an den Sonntagsgottesdiensten ansprächen. Er ruft dazu auf, nicht zu warten, bis die neue Pfarrperson für den Pfarrkreis Kurzdorf rekrutiert sei. Man müsse heute etwas ändern. Er lädt dazu ein, den Gemeindedialog ernst zu nehmen. Es brauche Veränderungen, wenn die Kirche eine Zukunft haben solle.



Umbau Kirchengemeindehaus

Heinz Stübi geht auf den Zeitplan ein. Die Baueingabe sei erfolgt. Pro Infirmis verlange eine grosszügigere Rampe, die Antwort der Denkmalpflege stehe noch aus. Wegen des Umbaus findet die Budgetversammlung im Januar 2024 im Kurzdorf statt.

Lange Nacht der Kirchen

Am 2. Juni 2023 findet im ganzen Kanton der ökumenische Anlass «Lange Nacht der Kirchen» statt. Der Präsident lädt herzlich zu den Veranstaltungen in der Stadtkirche und in der Kirche Kurzdorf ein.

Gemeindeferien 2023 in Pura TI

Heinz Stübi verweist auf die Gemeindeferien im Sommer dieses Jahres. Es habe noch Plätze frei.

7. Personelles

Verabschiedung Tobias Burkhalter

Tobias Burkhalter wird im August heiraten und bereits Ende Juni nach Herisau ziehen. Er scheidet deshalb aus der KV aus. Tobias Burkhalter hat in der KV die Interessen der jungen Generation vertreten. Der Präsident dankt Tobias Burkhalter sehr herzlich für sein Engagement in den vergangenen drei Jahren. Er beschenkt ihn mit zwei Gutscheinen und einer Wegzehrung. Tobias Burkhalter dankt für das Vertrauen in den drei Jahren. Er lebe seit 8 Jahren in Frauenfeld und habe sich in der Kirchengemeinde sehr wohl gefühlt. Er gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Er bleibe der Kirchengemeinde Frauenfeld verbunden und dankt für die gute Aufnahme.

Neuwahlen Behörden und Kommissionen 2024

Für die Neuwahlen der Behörden und Kommissionen werden noch Kandidatinnen und Kandidaten gesucht:

- 4 Personen für die KV
- 1 Person für die RPK
- 2–3 Personen für die Wahlvorbereitungskommission

Ausserdem werden noch Schatzchischteleiterinnen und -leiter gesucht. Der Präsident ruft dazu auf, sich zu melden.

Pfarrwahlkommission

Heinz Stübi informiert darüber, dass die Pfarrwahlkommission ihre Arbeit aufgenommen habe. Das Stelleninserat sei publiziert. Eine Bewerbung sei bereits eingegangen. Allerdings von einer Person, die nächstes Jahr das Pensionsalter erreiche.

Studienurlaub Pfr. Samuel Kienast

Samuel Kienast musste wegen COVID-19 seinen Studienurlaub, den er infolge seiner 10-jährigen Tätigkeit im Kanton Thurgau in Anspruch nehmen darf, verschieben. Letztes Jahr kam

seine Wahl zum Gemeinderatspräsidenten dazwischen. Er absolviert deshalb seinen Studienurlaub in zwei Tranchen. Die zweite Tranche nimmt er dieses Jahr im August bis Dezember. Er informiert darüber, was er vorhat. Er wird unter anderem zu seiner Schwester auf den Salomoneninseln reisen, die Gemeinde in Sabah in Malaysia besuchen und eine Schweigeweche absolvieren. Seine Vertretung übernimmt Pfrn. Rebecca Giselbrecht, Philippe Übersax und weitere Kolleginnen und Kollegen.

8. Verschiedenes und Umfrage

Samuel Ammann informiert darüber, dass eine Gymnasiastin aus Yverdon für ein Austauschjahr an der Kantonsschule Frauenfeld einen Platz in einer christlichen Familie suche. Sie habe sich bewusst an die Kirchgemeinde gewandt. Man möge sich bei Samuel Ammann melden. Es gibt keine Einwände zur Versammlungsführung.

Der Präsident dankt den freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden herzlich für die Organisation und Mitgestaltung der Kirchgemeindeversammlung. Der Präsident freut sich, dass nach der Versammlung wieder mal ein Umtrunk stattfindet, zu dem er alle sehr herzlich einlade.

Die Kirchgemeindeversammlung wird mit RG 343 geschlossen.

Schluss der Versammlung: 21.40 Uhr

Frauenfeld, den 8. Mai 2023

Von der Kirchgemeindeversammlung im Januar 2024 zu genehmigen.

Für das Protokoll

Bernhard Rieder, Aktuar

Heinz Stübi, Präsident

Traktandum 3

Pfarrwahl / Vorstellung

An den Kirchgemeindeversammlungen vom 3. Mai 2021 und vom 9. Januar 2023 hat die Kirchenvorsteherschaft über die Vakanzen in den Pfarrkreisen Kurzdorf-Oberwiesen- und Langdorf-Oberkirch informiert.

Die anwesenden Kirchbürger/innen haben der Kirchenvorsteherschaft in der Folge den Auftrag erteilt, geeignete Pfarrpersonen für die Vakanzen zu suchen und rechtzeitig der Kirchgemeindeversammlung zur Wahl vorzuschlagen. Dazu soll die Kirchenvorsteherschaft eine Pfarrwahlkommission einsetzen und koordinieren, bestehend aus Behördenmitgliedern, Mitarbeitern und Gemeindegliedern.

Die Pfarrwahlkommission setzte sich wie folgt zusammen: Melanie Camenisch (Quartiervertreterin, Katechetin), Alex Hess (Quartiervertreter, Aktuar), Paul Horber (Gemeindeglied),



Pfrn Sandra Leuenberger-Wenger (Pfarrerin Kreis Kurzdorf-Oberwiesen), Luzia Mettler (Kirchenvorsteherin), Martin Schlaf (Gemeindemitglied), Heinz Stübi (Präsident Kirchenvorsteher-schaft), Pfr. Hansruedi Vetsch (Pfarrer Kreis Stadt-Huben). Ihr Auftrag war es, nach Möglichkeit auf die Kirchgemeindeversammlung vom Januar 2024 einen Wahlvorschlag für die vakanten Pfarrstellen zu unterbreiten.

Die Pfarrwahlkommission hat sich im Jahr 2023 zu vier Sitzungen getroffen. Im April 2023 wurde das Stelleninserat in verschiedenen kirchlichen Medien publiziert. Die Anzahl der Bewerbungen war mit fünf an der Zahl sehr bescheiden, sodass sich die Pfarrwahlkommission im Juni 2023 zu einer Berufung an Dominik Christoph Gantenbein, Teilnehmer am Praxissemester der reformierten Ausbildungskirche, entschieden hat. In den folgenden Monaten haben wir verschiedene Bewerbungsgespräche geführt.

Nach ausführlichen Gesprächen fällte die Kommission folgende Entscheide:

Vikar Dominik Christoph Gantenbein

für ein 100%-Pensum Pfarramt anzustellen und die verbleibenden fünfzehn Stellenprozente auf unsere unterprozentigen Pfarrerinnen Sandra Leuenberger-Wenger und/oder Esther Walch Schindler aufzuteilen. Eine Information über die genaue Verteilung werden wir bis zur Pensionierung von Pfr. Andreas Bänziger bekanntgeben.

Vikar Dominik Christoph Gantenbein, geb. Paszkiet, wurde am 14. September 1994 geboren und ist seit September 2022 verheiratet mit Florence Gantenbein. Nach seinem Abitur absolvierte er einen Freiwilligendienst an einer Berufsschule in Kambodschas Hauptstadt Phnom Penh. Anschliessend studierte er Theologie an Universitäten in Bonn, Jerusalem, St. Andrews (Schottland), Tübingen und Zürich. In dieser Zeit schloss er auch einen Master in Bibelwissenschaften sowie eine Ausbildung zum Englisch- und Religionslehrer ab. Derzeit ist er Vikar in Langnau am Albis/ZH (ev.-ref. Kirche Sihltal).

Vikar Dominik Christoph Gantenbein ist eine engagierte, sympathische Persönlichkeit. Seine Stärken sind sein offenes Wesen, sein Engagement, seine Fähigkeit, leicht auf Menschen zugehen zu können und seine Kommunikationsfreudigkeit. Nebst seiner Muttersprache Deutsch spricht er Englisch und Polnisch und hat im Rahmen seines Theologiestudiums Hebräisch, Griechisch und Latein gelernt.

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Die Kirchengemeinde Frauenfeld erhält mit Vikar Dominik Christoph Gantenbein einen engagierten, vielseitig begabten und motivierten künftigen Pfarrer, für den der christliche Glaube ein grosser Schatz ist und der das Wort Gottes mit grosser Freude und in vielfältigen Formen verkündet. Besondere Kompetenzen in den Bereichen der Lehre, Seelsorge und Gemeindeaufbau werden eine wertvolle Ergänzung in unserem Pfarrteam sein und dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde ihre wichtigen Aufgaben im Dienst vieler Menschen wahrnehmen kann.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt Ihnen,

- Vikar Dominik Christoph Gantenbein, Klosterstrasse 11, 8103 Unterengstringen/ZH, mit Amtsantritt per anfangs September 2024 in die Evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld zu wählen.

Frauenfeld, 26. September 2023

Die Kirchenvorsteherschaft

Traktandum 4

Budget 2024

1. Allgemeine Bemerkungen

Das Budget 2024 weist bei unverändertem Steuersatz von 16% ein Defizit von Fr. 325'200 aus. Die Kirchenvorsteherschaft hat in den letzten 3 Jahren Massnahmen getroffen, um den Gesamtstellenplan von 1860% auf 1725% zu reduzieren (1725% ab 2025; siehe dazu auch die Bemerkungen zum Finanzplan). Die Kirchenvorsteherschaft erachtet das ausgewiesene Defizit unter Berücksichtigung der hohen Eigenkapitalreserven als vertretbar (siehe unten Abschnitt 6 zu Tragbarkeit/eigene Mittel). Die Steuereinnahmen entwickelten sich in den letzten zwei Jahren trotz Abnahme der Mitgliederzahlen überraschend positiv. Für das Budget 2024 wird mit einem unveränderten Steuerfuss von 16% gerechnet.

2. Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt Fr. 2'589'700 und liegt 0,8% über dem Vorjahr. Eingerechnet ist der vom Kirchenrat der evangelischen Landeskirche Thurgau vorgesehene durchschnittliche Stufenanstieg von 1,0% und ein Teuerungsausgleich von 1,0%. Der Stellenplan beträgt 17,7 Vollstellen (ab 2025: 17,25 Vollstellen).

3. Sachaufwand

Der allgemeine Sachaufwand von Fr. 938'100 (Vorjahr: Fr. 872'500) orientiert sich am bisherigen kirchlichen Angebot (Gottesdienste, Lager, Anlässe, Ausflüge, Ferien usw.). Grössere nicht dringliche Ersatzanschaffungen wurden auf spätere Jahre verschoben. Enthalten sind einmalige externe Ausgaben von Fr. 30'000 für das Projekt «Gemeinsame digitale Ablage» und ausserordentliche Lagerungskosten in Zusammenhang mit dem Umbau des Kirchgemeindehauses. Bei den Energiekosten ist eine Preissteigerung von 20% gegenüber dem Jahr 2022 eingerechnet.

4. Liegenschaften / Investitionen

Im Budget ist ein Liegenschaftenerhalt von Fr. 125'000 (Vorjahr: Fr. 130'000) vorgesehen. Nebst der Innensanierung des Kirchgemeindehauses und den Brandschutzmassnahmen in der Stadtkirche sind keine Bauprojekte für 2024 geplant. Der laufende Liegenschaftenaufwand



beträgt 0,4% des Versicherungswertes aller Liegenschaften (Allgemeine durchschnittliche Richtgrösse = 1,0% des Versicherungswertes).

Im Rahmen des Budgets der Investitionsrechnung (Investitionen > Fr. 100'000) sind folgende aktivierbaren Investitionen geplant:

Fr. 420'000 **Stadtkirche:** 2. Tranche für die Ausführung der Brandschutzmassnahmen, welche im Jahr 2024 umgesetzt werden müssen (gemäss separater Botschaft).

5. Steuersituation

Bei den Kirchenmitgliedern ist nach wie vor ein jährlicher Rückgang von 2% bis 3% zu verzeichnen. Erfreulicherweise wirkt sich dies nicht im gleichen Ausmass auf die Steuereinnahmen aus. Die Steuersituation bei den juristischen Personen ist unverändert stabil. Bei einem unveränderten Steuerfuss von 16% wird deshalb für das Budget mit Steuereinnahmen im Rahmen der letzten zwei Abrechnungsjahre gerechnet.

6. Tragbarkeit / Eigene Mittel

Per 1. Januar 2023 verfügte die Kirchengemeinde über eigene Mittel und Reserven von insgesamt Fr. 8.8 Mio. (ohne stille Reserven). Trotz des budgetierten Defizits von Fr. 325'200 kann die Kirchengemeinde mit einem weiterhin hohen Eigenfinanzierungsgrad von 75% für 2024 rechnen. Auch unter Beanspruchung des Baukredites für die Innensanierung des Kirchgemeindehauses von ca. Fr. 3 Mio. verbleibt der Eigenfinanzierungsgrad auch in den kommenden Jahren deutlich über 50%. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet es aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis als vertretbar, ein Defizit zu veranschlagen (siehe auch Kommentar zum Finanzplan). Ziel ist es, mit den eingeleiteten Massnahmen und der laufenden Angebotsüberprüfung mittelfristig wieder eine ausgeglichene Rechnung zu erreichen.

7. Zusammenfassung / Antrag

Bei einem unveränderten Steuerfuss von 16% ergibt sich für 2024 zusammenfassend folgendes Budget:

	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Ausgaben	Fr. 4'768'200	Fr. 4'591'500	Fr. 4'384'034
Einnahmen	Fr. 4'443'000	Fr. 4'226'200	Fr. 4'538'171
Rückschlag (-)	Fr. -325'200	Fr. -365'300	Fr. 154'137

Liebe Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Wir beantragen Ihnen, das Budget 2024 gutzuheissen und der Erhebung einer unveränderten Kirchensteuer von 16% der einfachen Staatssteuer zuzustimmen.

Frauenfeld, 7. November 2023

Die Kirchenvorsteherschaft

Gestuffer Erfolgsausweis Budget 2024 (nach Kostenarten)

	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Betrieblicher Aufwand	4'356'244	4'565'900	4'692'600
30 Personalaufwand	2'424'040	2'568'400	2'589'700
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	763'726	872'500	938'100
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	260'925	262'300	262'100
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanz. (Aufw.)	16'806	16'200	16'200
36 Transferaufwand	797'298	760'500	790'500
37 Durchlaufende Beiträge	93'449	86'000	96'000
Betrieblicher Ertrag	4'297'022	3'982'800	4'118'300
40 Fiskalertrag	4'031'983	3'735'000	3'875'000
42 Entgelte	132'266	117'000	112'000
43 Verschiedene Erträge	9'148	8'000	5'500
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	33'036	41'800	34'800
46 Transferertrag	1'790	1'000	1'000
47 Durchlaufende Beiträge	88'799	80'000	90'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-59'222	-583'100	-574'300
34 Finanzaufwand	17'143	15'900	15'900
44 Finanzertrag	230'502	233'700	215'000
Ergebnis aus Finanzierung	213'359	217'800	199'100
OPERATIVES ERGEBNIS	154'137	-365'300	-375'200
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	50'000
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	0	50'000
39 Interne Verrechnungen Aufwand	10'647	9'700	59'700
49 Interne Verrechnungen Ertrag	10'647	9'700	59'700
Ergebnis aus internen Verrechnungen	0	0	0
GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	154'137	-365'300	-325'200

(minus = Aufwandüberschuss/Defizit)

Eine detaillierte Version des Budgets (Kostenarten mit 4-stelligen Kontonummern) kann bei der Verwaltung 052 723 22 41 oder raimondo.branca@evang-frauenfeld.ch bezogen werden.



Erfolgsrechnung nach Kostenarten

	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Bemerkungen
3	AUFWAND	4'384'033.98	4'591'500.00	4'768'200.00	
30	Personalaufwand	2'424'039.55	2'568'400.00	2'589'700.00	
300	Tag- und Sitzungsgelder	31'720.00	40'500.00	43'000.00	
301	Löhne	1'899'594.65	1'987'100.00	2'014'800.00	1,0% Stufenanstieg und 1,0% Teuerung
303	Entscheidungen Musiker / Kursleitende	27'905.50	38'600.00	35'600.00	
304	Familienzulagen	24'435.40	34'900.00	27'300.00	
305	Arbeitgeberbeiträge	386'877.45	413'000.00	402'500.00	
309	Übriger Personalaufwand	53'506.55	54'300.00	66'500.00	10'000 Schulung Digitalisierung
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	763'726.34	872'500.00	938'100.00	
310	Material- und Warenaufwand	244'496.39	258'500.00	275'000.00	15'000 Lagerungs- und Umzugskosten KGH
311	Nicht aktivierbare Anschaffungen	22'075.70	22'500.00	27'100.00	
312	Energie / Wasser / Entsorgung Liegenschaften VV	51'632.55	66'700.00	66'700.00	
313	Dienstleistungen Dritter (inkl. Porti, Versicherungen)	170'651.36	191'300.00	190'800.00	
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	79'668.50	130'000.00	125'000.00	
315	Unterhalt Mobilien / Geräte (inkl. Informatik)	90'658.81	83'000.00	121'000.00	30'000 Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
316	Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	3'140.10	6'500.00	7'000.00	
317	Lager / Exkursionen / Anlässe	90'861.34	96'000.00	87'500.00	
318	Wertberichtigung auf Forderungen (Steuern)	10'541.59	15'000.00	15'000.00	
319	Verschiedener Betriebsaufwand	0.00	3'000.00	23'000.00	15'000 Gemeindefest
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen (VV)	260'925.00	262'300.00	262'100.00	
330	Sachanlagen VV	260'925.00	262'300.00	262'100.00	
34	Finanzaufwand	17'143.15	15'900.00	15'900.00	
340	Zinsaufwand	10'150.00	10'000.00	10'000.00	
343	Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	3'878.95	4'600.00	4'600.00	
344	Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen	1'900.00			
349	Verschiedener Finanzaufwand	1'214.20	1'300.00	1'300.00	

35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen EK	16'806.15	16'200.00	16'200.00
351	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen EK	16'806.15	16'200.00	16'200.00
36	Transferaufwand	797'298.40	760'500.00	790'500.00
361	Entschädigungen an Kantonalkirche	689'341.55	651'000.00	681'000.00
363	Beiträge an Gemeinwesen u. Dritte (Diakoniefonds)	107'956.85	109'500.00	109'500.00
37	Durchlaufende Beiträge	93'448.59	86'000.00	96'000.00
370	Durchlaufende Beiträge / Kollekten	93'448.59	86'000.00	96'000.00
39	Interne Verrechnungen	10'646.80	9'700.00	59'700.00
393	Interne Verrechnung von Betriebs- + Verwaltungsk.	1'138.00	1'300.00	1'300.00
394	Kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	9'508.80	8'400.00	8'400.00
398	Übertragungen	0.00	0.00	50'000.00
4	ERTRAG	4'538'171.07	4'226'200.00	4'443'000.00
40	Steuerertrag	4'031'983.39	3'735'000.00	3'875'000.00
400	Direkte Steuern natürliche Personen	3'199'955.71	2'940'000.00	3'020'000.00
401	Direkte Steuern juristische Personen	670'784.18	640'000.00	700'000.00
402	Grundstückgewinnsteuern	161'243.50	155'000.00	155'000.00
42	Entgelte	132'265.68	117'000.00	112'000.00
423	Schul- und Kursgelder	48'400.00	44'000.00	37'000.00
424	Rückerstattungen und Dienstleistungen	3'577.42	3'000.00	3'000.00
426	Rückerstattungen	80'288.26	70'000.00	72'000.00
43	Verschiedene Erträge	9'147.60	8'000.00	5'500.00
430	Verschiedene Erträge aus dem kirchlichen Leben	1'122.05	5'000.00	2'500.00
439	Übriger Ertrag	8'025.55	3'000.00	3'000.00
44	Finanzertrag	230'502.11	233'700.00	215'000.00
440	Zinsertrag	1'292.34	800.00	6'800.00
442	Beteiligungsertrag Finanzvermögen	5'505.77	5'700.00	5'700.00
443	Liegenschaftenertrag Finanzvermögen	27'520.00	27'500.00	27'500.00

Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»



Erfolgsrechnung nach Kostenarten

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Bemerkungen
447 Liegenschaftenertrag VV	196'184.00	199'700.00	175'000.00	
45 Entnahmen aus Fonds + Spezialfinanzierungen	33'036.65	41'800.00	34'800.00	
450 Entnahmen aus Fonds + Spezialfinanzierungen im FK	19'909.55	25'100.00	18'100.00	
451 Entnahmen aus Fonds + Spezialfinanzierungen im EK	13'127.10	16'700.00	16'700.00	
46 Transferertrag	1'790.25	1'000.00	1'000.00	
469 Verschiedener Transferertrag (Rückvergütung CO ₂)	1'790.25	1'000.00	1'000.00	
47 Durchlaufende Beiträge (Kollekte)	88'798.59	80'000.00	90'000.00	
470 Durchlaufende Beiträge	88'798.59	80'000.00	90'000.00	
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	50'000.00	
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	0.00	0.00	50'000.00	Auflösung Vorfinanzierung Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
49 Interne Verrechnungen	10'646.80	9'700.00	59'700.00	
493 Interne Verrechnung von Betriebs- + Verwaltungsk.	1'138.00	1'000.00	1'000.00	
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	9'508.80	8'700.00	8'700.00	
498 Übertragungen		0.00	50'000.00	betreffend Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
Ergebnis (minus = Aufwandüberschuss/Defizit)	154'137.09	-365'300.00	-325'200.00	

Erfolgsrechnung nach Funktionen Budget 2024

	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Bemerkungen
1	ALLGEMEINE VERWALTUNG	590'530.00	593'500.00	646'200.00	
111	Kirchgemeinde	51'144.00	39'500.00	57'500.00	
30	Personalaufwand	1'940.00	1'500.00	5'000.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	49'204.00	38'000.00	52'500.00	Zusatzaufwand Wahlen 2024
112	Kirchenvorsteherchaft	67'427.00	62'700.00	68'000.00	
30	Personalaufwand	63'437.00	59'200.00	64'000.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'990.00	3'500.00	4'000.00	
121	Verwaltung	471'958.00	491'300.00	520'700.00	
30	Personalaufwand	314'290.00	334'000.00	364'400.00	+20% Pensum befristet für Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
31/34	Sach- und übriger Betriebsaufwand	160'598.00	158'300.00	207'300.00	30'000 Externe Kosten Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
36/37	Transferaufwand	700.00	1'000.00	1'000.00	
42	Entgelte	2'487.00	1'000.00	1'000.00	
49	Interne Verrechnungen	1'138.00	1'000.00	51'000.00	Übertrag Vorfinanzierung Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
2	PFARRAMT	646'906.00	705'200.00	692'100.00	
201	Pfarramt	646'906.00	705'200.00	692'100.00	
30	Personalaufwand	666'687.00	720'200.00	709'100.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'240.00	13'000.00	13'000.00	
42	Entgelte (Ertrag Rückerstattungen)	31'022.00	28'000.00	30'000.00	
3	VERKÜNDIGUNG, GOTTESDIENST, UNTERRICHT	561'966.00	609'500.00	601'200.00	
310	Verkündigung und Gottesdienst	145'027.00	157'300.00	161'700.00	
30	Personalaufwand	50'058.00	62'300.00	62'700.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	94'969.00	95'000.00	99'000.00	
318	Kirchenmusik	280'627.00	307'300.00	297'500.00	



Erfolgsrechnung nach Funktionen Budget 2024

	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Bemerkungen
30	Personalaufwand	217'273.00	236'300.00	227'500.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	63'354.00	71'000.00	70'000.00	
321	Religions- und Konfirmandenunterricht	110'379.00	144'900.00	142'000.00	
30	Personalaufwand	149'758.00	179'900.00	170'000.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	9'021.00	9'000.00	9'000.00	
42	Entgelte (Rückerstattungen Gemeinden)	48'400.00	44'000.00	37'000.00	
323	Konfirmandenunterricht	25'934.00			Verbuchung ab 2023 unter Religionsunterricht (321)
30	Personalaufwand	9'410.00			
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'524.00			
4	GEMEINSCHAFT UND DIAKONIE	909'433.00	996'900.00	1'011'200.00	
411	Sozialdiakonische Arbeit	150'061.00	151'900.00	153'000.00	
30	Personalaufwand	145'373.00	145'900.00	147'000.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'688.00	6'000.00	6'000.00	
412	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	132'291.00	158'400.00	172'200.00	
30	Personalaufwand	110'235.00	131'400.00	132'700.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	53'541.00	49'000.00	59'000.00	
42	Entgelte	30'363.00	17'000.00	17'000.00	
43	Verschiedene Erträge	1'122.00	5'000.00	2'500.00	
413	Kinder- und Jugendarbeit	339'280.00	375'600.00	372'200.00	
30	Personalaufwand	303'826.00	314'600.00	315'700.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	37'326.00	60'000.00	55'500.00	
36	Transferaufwand	1'902.00	3'000.00	3'000.00	
42	Entgelte (Ertrag Rückerstattungen)	3'774.00	2'000.00	2'000.00	
414	Junge Erwachsene	88'566.00	100'200.00	101'000.00	
					15'000 Gemeindefest 2024

30	Personalaufwand	87'030.00	89'200.00	90'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	336.00	9'500.00	9'500.00
36	Transferaufwand (Beiträge Organisationen)	1'200.00	1'500.00	1'500.00
416	Seniorenarbeit	119'116.00	125'800.00	127'800.00
30	Personalaufwand	96'983.00	93'300.00	94'800.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	22'134.00	32'500.00	33'000.00
432	Beiträge an diakonische/soziale Einrichtungen	80'120.00	85'000.00	85'000.00
36	Transferaufwand	80'120.00	85'000.00	85'000.00
433	Kollekten-Weiterleitung	0.00	0.00	0.00
37	Durchlaufende Beiträge	88'799.00	80'000.00	90'000.00
47	Durchlaufende Beiträge (Einnahmen Kollekten)	88'799.00	80'000.00	90'000.00
6	LIEGENSCH. DES VERWALTUNGSVERMÖGENS	452'635.00	514'100.00	544'400.00
600	Liegenschaften des VV allgemein	203'197.00	195'000.00	240'200.00
30	Personalaufwand	190'747.00	193'400.00	199'600.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	11'666.00	2'600.00	2'600.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'575.00	1'000.00	1'000.00
34	Finanzaufwand	1'790.00	1'000.00	1'000.00
42/46	Entgelte / Transferertrag	47'522.00	85'500.00	68'500.00
611	Stadtkirche	8'885.00	2'200.00	2'200.00
30	Personalaufwand	34'153.00	74'000.00	54'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'249.00	13'300.00	13'300.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'765.00	4'000.00	1'000.00
42/44	Finanzertrag	51'963.00	57'300.00	57'300.00
612	Kirche St. Johann	4'857.00		
30	Personalaufwand	16'094.00	26'300.00	26'300.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	32'102.00	33'000.00	33'000.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			

Liegenschaftunterhalt diverse Gebäude



Erfolgsrechnung nach Funktionen Budget 2024

Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Bemerkungen
42/44 Entgelte (Erträge)	1'090.00	2'000.00	2'000.00	
621 Kirchengemeindehaus	42'850.00	41'100.00	67'800.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	26'585.00	29'100.00	36'800.00	zusätzliche Kosten für Miete Lagercontainer während Umbau
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	30'660.00	31'000.00	31'000.00	Keine Einnahmen wegen Umbau
42/44 Entgelte / Finanzertrag	14'395.00	19'000.00	0.00	
622 Begegnungszentrum VIVA	105'035.00	125'400.00	115'100.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	31'989.00	38'200.00	28'100.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	85'495.00	97'200.00	97'000.00	
42/44 Entgelte / Finanzertrag	12'449.00	10'000.00	10'000.00	
623 Chrüterhus	41'626.00	20'800.00	17'800.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	41'779.00	20'400.00	17'400.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	5'587.00	5'600.00	5'600.00	
44 Finanzertrag	5'740.00	5'200.00	5'200.00	
625 Begegnungsraum Oberwiesen	9'357.00	22'700.00	9'700.00	
30 Personalaufwand	740.00	800.00	800.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'997.00	22'600.00	8'600.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'325.00	3'300.00	3'300.00	
42/44 Entgelte / Finanzertrag	2'705.00	4'000.00	3'000.00	
631 Büro- und Sekretariatsgebäude	14'963.00	22'100.00	22'100.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'924.00	10'100.00	10'100.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12'039.00	12'000.00	12'000.00	
632 Mesmerhaus St. Johannstrasse 19	3'656.00	2'600.00	2'600.00	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'233.00	7'900.00	7'900.00	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	18'716.00	18'700.00	18'700.00	

42	Entgelte	1'884.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
44	Finanzertrag	21'720.00	22'000.00	22'000.00	22'000.00
633	Walzmühlestrasse 16 (Cevi-Haus)	2'948.00	7'000.00	7'000.00	7'000.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	553.00	4'600.00	4'600.00	4'600.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'395.00	2'400.00	2'400.00	2'400.00
634	Tiefgarageplatz Marktplatz	1'055.00	1'200.00	1'200.00	-500.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	345.00	500.00	500.00	500.00
44	Finanzertrag	1'400.00	1'700.00	1'700.00	
635	Kindergarten Kurzdorf	24'476.00	24'600.00	24'600.00	24'600.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'724.00	3'600.00	3'600.00	3'600.00
44	Finanzertrag	28'200.00	28'200.00	28'200.00	28'200.00
636	Tiefgarageplatz Eisenwerkstrasse 47a	1'400.00	1'300.00	1'300.00	1'300.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'400.00	1'300.00	1'300.00	1'300.00
637	Lagerraum Bötschi, Kurzdorf	1'740.00	1'700.00	1'700.00	1'700.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'740.00	1'700.00	1'700.00	1'700.00
651	Pfarrhaus St. Johannstrasse 17	6'997.00	2'600.00	2'600.00	2'600.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'720.00	5'900.00	5'900.00	5'900.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	24'277.00	24'300.00	24'300.00	24'300.00
44	Finanzertrag	23'000.00	27'600.00	27'600.00	27'600.00
652	Pfarrhaus Broteggstrasse 8	9'679.00	9'500.00	9'500.00	9'500.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'258.00	5'400.00	5'400.00	5'400.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'283.00	11'300.00	11'300.00	11'300.00
44	Finanzertrag	26'220.00	26'200.00	26'200.00	26'200.00
653	Pfarrhaus Blumenstrasse 40	17'605.00	18'600.00	18'600.00	18'600.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'395.00	5'400.00	5'400.00	5'400.00
44	Finanzertrag	24'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00
655	Pfarrhaus Zelgweg 12	23'794.00	20'400.00	20'400.00	20'400.00

keine externe Vermietung



Erfolgsrechnung nach Funktionen Budget 2024

	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Bemerkungen
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	2'066,00	5'400,00	5'400,00	
44	Finanzertrag	25'860,00	25'800,00	25'800,00	
691	Friedhof Kurzdorf	3'302,00	3'300,00	3'300,00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'302,00	3'300,00	3'300,00	
7	SPEZIALFINANZIERUNGEN	0,00	0,00	0,00	
711	Oberkirchstrasse 18	0,00	0,00	0,00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	229,00	300,00	300,00	
34	Finanzaufwand	1'304,00	2'000,00	2'000,00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	12'169,00	11'300,00	11'300,00	
39	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	3'818,00	3'900,00	3'900,00	
44	Finanzertrag	17'520,00	17'500,00	17'500,00	
49	Int. Verrechnungen / Übertrag Vorfinanzierung				
712	Grundstück Häberlinstrasse	0,00	0,00	0,00	
34	Finanzaufwand				
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4'470,00	4'700,00	4'700,00	
39	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	5'530,00	5'300,00	5'300,00	
44	Finanzertrag	10'000,00	10'000,00	10'000,00	
750	Vorfinanzierungen	0,00	0,00	0,00	
39	Interne Verrechnungen				Auflösung Vorfinanzierung Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
48	Ausserordentlicher Ertrag			50'000,00	
761	Fonds diakonische Aufgaben	0,00	0,00	0,00	
31/34	Finanzaufwand		100,00	100,00	Auflösung Vorfinanzierung Projekt «Gemeinsame digitale Ablage»
36	Transferaufwand	16'734,00	14'000,00	14'000,00	

37	Durchlaufende Beiträge	4'650.00	6'000.00	6'000.00
39	Interne Verrechnungen	450.00	500.00	500.00
43	Verschiedene Erträge	8'026.00	3'000.00	3'000.00
44	Finanzertrag	0.00	200.00	200.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	13'127.00	16'700.00	16'700.00
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	681.00	700.00	700.00
762	Fonds Verpflichtungen im Sozialbereich	0.00	0.00	0.00
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	167.00	200.00	200.00
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	167.00	200.00	200.00
781	Grabpflegfonds	0.00	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	14'499.00	22'000.00	15'000.00
44	Finanzertrag		300.00	300.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	14'499.00	21'700.00	14'700.00
782	Stipendienfonds	0.00	0.00	0.00
34	Finanzaufwand	1'214.00	1'200.00	1'200.00
36	Transferaufwand	8'000.00	6'000.00	6'000.00
44	Finanzertrag	3'803.00	3'800.00	3'800.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	5'411.00	3'400.00	3'400.00
8	PARITÄTISCHE KIRCHEN	15'949.00	16'100.00	16'100.00
810	Paritätische Kirche Oberkirch	16'796.00	16'100.00	16'100.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'582.00	28'000.00	28'000.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'829.00	6'900.00	6'900.00
42	Entgelte / Rückerstattungen	9'885.00	16'800.00	16'800.00
44	Finanzertrag	1'730.00	2'000.00	2'000.00
820	Paritätische Bruderklausen-Kapelle	-847.00	0.00	0.00
30	Personalaufwand	2'513.00	4'200.00	4'200.00
42	Entgelte / Rückerstattung Stiftung	3'360.00	4'200.00	4'200.00



Erfolgsrechnung nach Funktionen Budget 2024

	Bezeichnung	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024	Bemerkungen
9	STEUERN UND FINANZEN	3'331'556.00	3'070'000.00	3'186'000.00	
911	Kirchensteuern natürlicher Personen	3'193'971.00	2'930'500.00	3'010'500.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	5'985.00	10'000.00	10'000.00	
40	Steuerertrag (Steuerfuss unverändert 16%)	3'199'956.00	2'940'000.00	3'020'000.00	
44	Finanzertrag		500.00	500.00	
912	Kirchensteuern juristischer Personen	666'449.00	635'000.00	695'000.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'336.00	5'000.00	5'000.00	
40	Steuerertrag (Steuerfuss unverändert 16%)	670'784.00	640'000.00	700'000.00	
913	Provisionen und Zinsen aus Steuern	79'609.00	70'000.00	79'000.00	
31	Sachaufwand	221.00			
36	Transferaufwand	80'680.00	70'000.00	80'000.00	
44	Finanzertrag	1'292.00		1'000.00	
921	Grundstückgewinnsteuer	161'244.00	155'000.00	155'000.00	
40	Steuerertrag	161'244.00	155'000.00	155'000.00	
941	Zentralsteuer an die Landeskirche	607'962.00	580'000.00	600'000.00	
36	Transferaufwand	607'962.00	580'000.00	600'000.00	
961	Kapitaldienst aus Finanzanlagen	2'536.00	500.00	4'500.00	
34	Finanzaufwand	12'050.00	10'000.00	10'000.00	
39	Interne Verrechnungen	849.00			
44	Finanzertrag	1'703.00	1'700.00	6'700.00	
49	Interne Verrechnungen (gesetzliche Vorgabe)	8'660.00	7'800.00	7'800.00	
	Total Aufwand (Hauptfunktionen 1 bis 8 netto)	3'177'419.00	3'435'300.00	3'511'200.00	
	Total Ertrag (Hauptfunktion 9 netto)	3'331'556.00	3'070'000.00	3'186'000.00	
	Ergebnis (= entspricht Aufwandüberschuss/Defizit)	154'137.00	-365'300.00	-325'200.00	

Beiträge an Institutionen Budget 2024

432.3632		Schloss Herdern Wohnstätte	100.–
Diakoniebeiträge Lokal	28'000.–	Tecum Jahresbeitrag	100.–
Cevi-Haus	3'000.–	Team Selbsthilfe TG	500.–
Verein Cevi-Bus	500.–	Benevol Thurgau	200.–
Frauenfelder 2-Stunden Lauf	1'000.–	Verein kirchl. Notherberge Thurgau	2'000.–
Gassenküche Frauenfeld	1'000.–	Anfragen im Budgetjahr	2'250.–
Italienisch sprach. Evang. Gem.	500.–		
Kindertagesstätte Pustebume	5'000.–	432.3630	
Murghof geschützte Werkstätte	1'000.–	Diakoniebeiträge Schweiz	10'000.–
Radio S Frauenfeld	500.–	Bibellesebund Schweiz	500.–
Radio Top-Church	500.–	Oikocredit Schweiz	60.–
Salem Begegnungskaffee Frauenfeld	3'000.–	Cevi Ostschweiz	3'000.–
Solidaritätsnetz Gruppe Frauenfeld	1'000.–	Dargebotene Hand Winterthur	2'000.–
Stiftung Bruderklausen-Kapelle	2'000.–	Landeskirchl. Forum Zürich SEA	500.–
Stiftung Wetterbaum	1'000.–	Ökum. Arbeitsgemeinschaft	500.–
Tageshorte Frauenfeld	1'500.–	Regenbogen Selbsthilfegruppe	400.–
Tagesfamilienverein Frauenfeld	1'500.–	Für Anfragen im Budgetjahr	3'040.–
Verein OGI F	1'500.–		
CVJM-Sport	1'200.–	432.3638	
Für Anfragen im Budgetjahr	2'300.–	Diakoniebeiträge Ausland	40'000.–
		Brot für Alle (Schweiz)	4'500.–
432.3635		Hilfswerk Frauenfeld HEKF	1'000.–
Diakoniebeiträge Thurgau	7'000.–	Hilfswerk evang. Kirchen Schweiz	5'000.–
Arbeitsgruppe Asylsuchende AGATHU	150.–	MAF Schweiz	2'000.–
Blaues Kreuz Kantonalverband	300.–	Mercy Ships	2'000.–
Budgetberatung TG Frauenorganisation	300.–	Missionsarbeitskreis Frauenfeld	6'000.–
Hospizdienst Thurgau	300.–	Mission 21 Basel	4'000.–
JUTG Förderung Jugendarbeit	500.–	Mission am Nil	2'000.–
Prot. Kirchlicher Hilfsverein	300.–	Für Anfragen im Budgetjahr	13'500.–

Aus dem Fond für diakonische Aufgaben werden folgende Organisationen unterstützt:

Haus Kanzler	1'000.–
Wohnheim Adler	1'000.–
Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen	1'000.–



Finanzplan 2025 – 2027 (gestufter Erfolgsausweis nach Kostenarten)

	Bezeichnung	Budget 2023	Budget 2024	FIPLA 2025	FIPLA 2026	FIPLA 2027
	Betrieblicher Aufwand	4'565'900	4'692'600	4'748'400	4'726'800	4'696'600
30	Personalaufwand	2'568'400	2'589'700	2'530'500	2'534'900	2'554'900
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	872'500	938'100	911'100	899'100	909'100
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	262'300	262'100	404'100	390'100	329'900
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	16'200	16'200	16'200	16'200	16'200
36	Transferaufwand	760'500	790'500	790'500	790'500	790'500
37	Durchlaufende Beiträge	86'000	96'000	96'000	96'000	96'000
	Betrieblicher Ertrag	3'982'800	4'118'300	4'118'300	4'118'300	4'118'300
40	Fiskalertrag	3'735'000	3'875'000	3'875'000	3'875'000	3'875'000
42	Entgelte (inkl. Rückerstattungen)	117'000	112'000	112'000	112'000	112'000
43	Verschiedene Erträge	8'000	5'500	5'500	5'500	5'500
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz.	41'800	34'800	34'800	34'800	34'800
46	Transferertrag	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
47	Durchlaufende Beiträge	80'000	90'000	90'000	90'000	90'000
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-583'100	-574'300	-630'100	-608'500	-578'300
34	Finanzaufwand	15'900	15'900	15'900	75'900	75'900
44	Finanzertrag	233'700	215'000	243'000	263'000	263'000
	Ergebnis aus Finanzierung	217'800	199'100	227'100	187'100	187'100
	OPERATIVES ERGEBNIS	-365'300	-375'200	-403'000	-421'400	-391'200
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	50'000	20'000	0	0
	AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	0	50'000	20'000	0	0
39	Interne Verrechnungen Aufwand	9'700	59'700	29'700	9'700	9'700
49	Interne Verrechnungen Ertrag	9'700	59'700	29'700	9'700	9'700
	Ergebnis aus int. Verrechnungen	0	0	0	0	0
	GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	-365'300	-325'200	-383'000	-421'400	-391'200

(minus = Aufwandüberschuss/Defizit)

Bemerkungen zum Finanzplan 2025 – 2027

Allgemein

Die Kirchenvorsteherschaft hat in den letzten 3 Jahren Massnahmen getroffen, um den Gesamtstellenplan von 1860% (Budget 2021) auf 1725% (Finanzplan ab 2025) zu reduzieren. Trotz dieser Massnahmen ist für die nächsten Jahre mit einem Defizit zu rechnen. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet die ausgewiesenen Aufwandüberschüsse jedoch als vertretbar, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Eigenkapitalreserven von rund Fr. 9 Mio. (Stand 31.12.2022). Die Steuereinnahmen entwickelten sich in den letzten zwei Jahren trotz Abnahme der Anzahl steuerpflichtiger Privatpersonen positiv. Für den Finanzplan wird deshalb mit Einnahmen im Rahmen des Budgets 2024 und einem unveränderten Steuerfuss von 16% gerechnet.

Personal- und Sachaufwand

Der Kirchenrat der Kantonalkirche hat für 2024 einen Teuerungsausgleich von 1,0% und einen durchschnittlichen Stufenanstieg von 1,0% beschlossen. Für die Finanzplanjahre von 2025 und 2027 ist ein durchschnittlicher jährlicher Stufenanstieg von 1,0% berücksichtigt. Ein allfälliger Teuerungsausgleich ist noch nicht berücksichtigt. Die Reduktion bei den Pfarrstellen in Zusammenhang mit der Pensionierung von Pfarrer Andreas Bänziger wirkt sich im Jahr 2025 erstmals im vollen Umfang aus (Reduktion Gesamtstellenplan von 1770% auf 1725%). Bei der Planung des Sachaufwandes wurde vom bisherigen kirchlichen Angebot ausgegangen.

2025

Für die erstmalige Abschreibung der Investitionskosten betreffend die Innensanierung des Kirchgemeindehauses sind Abschreibungen von Fr. 140'000 berücksichtigt. Für die Vermietung der Büroräumlichkeiten an der Freie Strasse 16 wird für 2025 mit Mietzinseinnahmen von Fr. 20'000 (halbes Jahr) gerechnet. Für das 2. Projektjahr betreffend das Projekt «Gemeinsame digitale Ablage» sind Ausgaben von Fr. 20'000 vorgesehen. Das Projekt wird Herbst 2025 abgeschlossen.

2026

Für die Verzinsung des Baukredits betreffend die Sanierung des Kirchgemeindehauses sind Hypothekarzinsen von jährlich Fr. 60'000 erstmals eingerechnet. Der Gesamtkredit wird jährlich mit Fr. 140'000 amortisiert. Für die Vermietung der Büroräumlichkeiten an der Freie Strasse 16 sind jährliche Mieteinnahmen von Fr. 40'000 eingerechnet.

2027

Es fallen verschiedene kleinere Abschreibungen von insgesamt Fr. 60'000 weg, sodass sich der Abschreibungsaufwand entsprechend verringert.



Traktandum 6

Antrag betreffend Investitionskredit für die Brandschutzmassnahmen in der Stadtkirche (2. Tranche / Investitionsrechnung Budget 2024)

Ausgangslage

Mit der Budgetvorlage 2023 genehmigte die Kirchgemeindeversammlung am 9. Januar 2023 einen Investitionskredit von Fr. 23'000 für die Planungsarbeiten betreffend die Brandschutz-Massnahmen in der Stadtkirche (1. Etappe). Aufgrund dieser Planungsarbeiten erarbeitete die Fa. Jaeger Maffeo, Frauenfeld, die unten aufgeführten Massnahmen. Die kantonale Gebäudeversicherung gewährte der Kirchgemeinde die Aufschiebung der seit Jahren fälligen Brandschutzertüchtigung bis zum Abschluss der Innensanierung des Kirchgemeindehauses. Die Brandschutzmassnahmen sind deshalb zwingend im Jahr 2024 umzusetzen. Die Bestandesaufnahme sieht folgende Massnahmen für die 2. Etappe vor:

- Die Installation einer Sicherheitsbeleuchtung und Rettungszeichen
- Die Ertüchtigung aller Türen inkl. Treppenhaus zum Kirchgemeindehaus und Haupteingang
- Realisierung der Fluchtwege zur Kirchgasse, Promenade und zur Freie-Strasse (Anpassungen Türen / Paniköffnung)
- Diverse Massnahmen wie Ersatz der Löschmittel und eine akustische Alarmierung
- Die Überprüfung der Nutzungsbewilligung
- Die Entfernung von sechs Bankreihen im vorderen Bereich der Kirche und Ersatz durch Stuhlreihen

Bemerkungen

Die Baukommission hat die Massnahmen ausführlich geprüft. Die vorgeschlagenen Massnahmen erfüllen die feuerpolizeilichen Anforderungen und sind mit der Denkmalpflege abgeprochen. Die Installation einer Brandmeldeanlage (Voll- oder Teilüberwachung) ist gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die Baukommission hat die Einsatzmöglichkeiten trotzdem geprüft und erachtet es als vertretbar, auf die aufwendige Installation einer permanenten Voll- oder Teilüberwachung zu verzichten. Das Risiko wird als gering eingeschätzt, insbesondere da sich in der Regel nachts keine Menschen im Kirchgebäude aufhalten. Zudem wäre mit hohen Unterhalts- und Wiederbeschaffungskosten zu rechnen.

In Zusammenhang mit der Planung der Brandschutzmassnahmen wurden insbesondere vom Ressort Pastorales aktuelle und zukünftige Nutzungsanforderungen vorgeschlagen. Mit der Entfernung von sechs Bankreihen soll im vorderen Kirchenbereich mehr Platz für eine flexiblere Nutzung der Kirche geschaffen werden. Zudem sollen Personen, welche in der Mobilität eingeschränkt sind, genügend freie Plätze finden. Auch wird für das Aufstellen der mobilen Bühnenelemente für Konzerte und Musikanlässe mehr Platz geschaffen. Der bestehende

Holzboden bleibt erhalten und wird ans Niveau des Plattenbodens angeglichen. Mit der Neuordnung der Sitzplätze fallen ca. 60 Sitzplätze von den insgesamt 550 Sitzplätzen weg.

Aus rein brandschutztechnischer Sicht ist die Entfernung der Bankreihen nicht zwingend notwendig. Die Kirchenvorsteherschaft erachtet jedoch aus betrieblicher Sicht die flexibleren Nutzungsmöglichkeiten als wichtige und gewinnbringende bauliche Massnahme.

Mit der Denkmalpflege hat eine Besichtigung stattgefunden. Bis zum Druck der Botschaft lag noch keine definitive Zustimmung für das Entfernen der Bankreihen vor. Der Entscheid über das Entfernen der Bankreihen erfolgt deshalb unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Denkmalpflege.

Kosten

Der Kostenvoranschlag für die Brandschutzmassnahmen und die betrieblichen Anpassungen sehen folgende Brutto-Kosten vor:

Vorbereitungen und Gerüst	60'000
Schreinerarbeiten und Zertifizierung	154'000
Elektroarbeiten	60'000
Ergänzungen Bodenbeläge	40'000
Anschaffung 80 Stühle mit Verbindungselementen	40'000
Erschliessungskosten neue Audioanlage	20'000
Honorar Brandschutzexperte / Bauleitung	25'000
Reserve	21'000
Gesamtkosten brutto	420'000

Aus Sicherheitsgründen ist für den Einbau der Installationen im Deckenbereich ein aufwendiges Flächengerüst notwendig. Im Weiteren müssen die bestehenden Holztüren aufgrund von Auflagen der Denkmalpflege erhalten bleiben. Es ist deshalb vorgesehen, in die bestehenden Holztüren eine Brandschutzfolie einzubauen, was sehr aufwendig und teuer ist. Die Umsetzung der Brandschutzmassnahmen erfolgt aus Synergiegründen (Gerüst, Verkabelung usw.) koordiniert mit der Installation der neuen Audioanlage. Die dafür notwendigen Erschliessungskosten werden auf Fr. 20'000 geschätzt. Bei den Brutto-Gesamtkosten sind allfällige Beiträge der Gebäudeversicherung noch nicht abgezogen.

Antrag

Damit die gesetzlich vorgesehenen und dringlichen Brandschutzmassnahmen in der Stadtkirche fristgerecht im Jahr 2024 umgesetzt werden können, beantragen wir Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Investitionskredit von Fr. 420'000 zuzustimmen.

Frauenfeld, 7. November 2023

Die Kirchenvorsteherschaft



Traktandum 7

Antrag für einen Kredit von Fr. 250'000 für ein Vorprojekt und eine Kostenschätzung betreffend einer Wohnüberbauung auf der Landreserve «Oberkirch 18»

Ausgangslage

Die Kirchengemeinde verfügt an der Oberkirchstrasse 18 über eine Baulandreserve von 2'058m². Die Kirchenvorsteherschaft beabsichtigt auf der Baulandreserve eine Wohnüberbauung zu realisieren. Auf Basis einer Machbarkeitsstudie der Fa. Diethelm & Spillmann vom 3. Mai 2019 hat die Baukommission einen Bericht für ein Entwicklungsprojekt auf der Landreserve erstellt. Der Bericht sieht die Erstellung einer Wohnüberbauung mit 12 Mietwohnungen vor. Enthalten ist auch eine flexible und kombinierbare Wohnmöglichkeit für eine Pfarrperson mit oder ohne Familie. An der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Mai 2023 hat die Kirchengemeinde dem Kredit für die Durchführung eines Studienauftrages über Fr. 130'000 zugestimmt. Im Rahmen der Vorbereitungen wurde festgestellt, dass Kirchengemeinden aufgrund einer Gesetzesänderung neu dem öffentlichen Vergaberecht unterstellt sind. Anstelle des geplanten Studienauftrags muss eine Präqualifikation mit anschliessendem Architekturwettbewerb durchgeführt werden. Das Verfahren wurde dadurch aufwendiger, da bei einem Wettbewerb keine direkte Vergabe an ein einziges Architekturbüro möglich ist. Die Kosten für die Durchführung des Wettbewerbs werden 10% bis 20% über dem ursprünglichen Kredit von Fr. 130'000 ausfallen.

Für die Durchführung des Architekturwettbewerbs wurde die Firma UB&P Baumanagement aus Winterthur beauftragt. Die Firma UB&P ist darauf spezialisiert, für öffentliche Bauherrschaften Wettbewerbe und Studienaufträge zu organisieren. Aufgrund einer Ausschreibung wurde unter der Leitung der Firma UB&P am 4. Oktober 2023 das Präqualifikationsverfahren durchgeführt. Aus 46 eingereichten Dossiers wurden 5 Architekturbüros ausgewählt und eingeladen, am Projektwettbewerb teilzunehmen. Die Auswertung des Wettbewerbs ist im April 2024 geplant.

Damit anschliessend an die Auswahl des Siegerprojektes (April 2024) die Ausarbeitung eines Vorprojekts Plus mit einer Kostenschätzung zeitnah an die Hand genommen werden kann, ist der Kirchengemeinde an der Kirchgemeindeversammlung vom 8. Januar 2024 ein entsprechender Investitionskredit vorzulegen. Der Investitionskredit beinhaltet die Ausarbeitung eines Vorprojekts Plus und eines Kostenvoranschlages mit einer Kostenabweichung von +/- 15%. Basierend auf Baukosten von Fr. 6,7 Mio. wird mit einem Investitionsbetrag von Fr. 250'000 gerechnet.

Zeitplan bei optimalem Bewilligungsverfahren und Bauverlauf

Genehmigung Investitionskredit für das Vorprojekt Plus und die Kostenschätzung	8. Januar 2024
Beurteilung und Auswahl durch die Jury	April 2024
Ausarbeitung Vorprojekt Plus und die Kostenschätzung	Mai – Dezember 2024
Urnenabstimmung Baukredit	Juni 2025
Ausarbeitung Projekt und Kostenvoranschlag	August – Dezember 2025
Baueingabe und Ausführungsplanung	Januar – September 2026
Bauausführung	Oktober 2026 – Januar 2028
Mietbeginn	Februar 2028

Antrag

Damit das Vorprojekt inkl. Kostenschätzung für eine Wohnüberbauung auf der Landreserve Oberkirch 18 ausgearbeitet werden kann, beantragen wir Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, dem Investitionskredit von Fr. 250'000 zuzustimmen.

Frauenfeld, 7. November 2023

Die Kirchenvorsteherschaft



Dieser Abschnitt gilt als

Stimmrechtsausweis

für die Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 8. Januar 2024

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch und
wünschen Ihnen ein glückliches und
gesegnetes neues Jahr!**



P.P.
CH-8500
Frauenfeld

DIEPOST

Evangelische Kirchengemeinde
Frauenfeld

Stimmrechtsausweis